

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 15/4690**

**Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein**

An die
Vorsitzende des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Ursula Kähler, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Staatssekretär

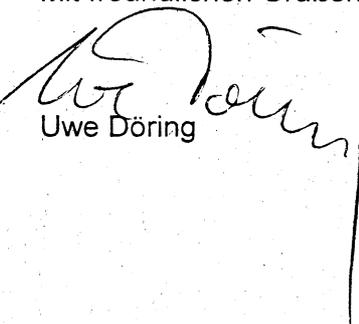
Kiel, 12. Juli 2004

**Jahresbericht 2003 für den budgetierten Aufgabenbereich
"Kredite, Finanzderivate, Schulden" – Kapitel 1116 -;
Schuldverpflichtungen und Bürgschaften des Landes**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

im Nachgang zu meinem Bericht vom 17. Februar 2004 - Umdruck 15/4193 - unterrichte ich gem. § 5 Abs. 2 der Landesschuldbuchordnung vom 4. Juli 1949 (GVOBL. 1949 S. 165) in der Fassung des Art. 16 des Haushaltsbegleitgesetzes 1994 vom 8. Februar 1994 (GVOBL. 1994 S. 124) den Finanzausschuss mit der als Anlage beigefügten Aufstellung über den Stand der per 31.12.2003 in das Landesschuldbuch eingetragenen Schuldverpflichtungen. Zur weiteren Information erhalten Sie ferner eine Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen im Jahre 2003.

Mit freundlichen Grüßen


Uwe Döring

Postfach 7127 • 24171 Kiel
Dienstgebäude:
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel
Telefon (04 31) 988-0
Telefax (04 31) 988-4172

Ergänzung zum Umdruck 15/4193 vom 17. Februar 2004

Jahresbericht 2003 für den budgetierten Aufgabenbereich „Kredite, Finanzderivate, Schulden“ (Kapitel 1116)

2. Kredite

2.1. Ermächtigungen- Abschlüsse

Zur Deckung des Finanzbedarfs wurde der im Haushalt 2003 veranschlagte und mit den Nachtragshaushalten 2003 aufgestockte Kreditermächtigungsrahmen wie folgt in Anspruch genommen:

Ermächtigung	Soll (Mio Euro)	Ist (Mio Euro)
Nettokreditaufnahme		
-ursprünglicher Haushalt (§ 2 (1) HG 2003)	568,6	
-Erhöhung im 1. Nachtrag (§ 1 NHG 2003)	16,0	
-Erhöhung im 2. Nachtrag (§ 1 2.NHG 2003)	628,8	
-Erhöhung gem. § 2 (1) 2 HG 2003	2,9	1.154,3
-Einnahmerest aus dem Vorjahr	17,2	17,2
Summe Neuverschuldung	1.233,5	1.171,5
Anschlusskredite für fällige Altschulden (§ 2 (1) HG 2003)	2.771,9	2.771,8
Finanzierungen im Rahmen der Marktpflege (§ 18 (5) LHO)	285,4	285,4
Bruttokreditaufnahme (haushaltsmäßig)		4.228,7
Bruttokreditaufnahme (Kreditmarkt per 31.12.03)*		3.943,3

nachrichtlich: nach 2004 zu übertragender Einnahmerest Mio Euro 62,1

*ohne Marktpflege

Von der gesamten Bruttokreditaufnahme wurden bis zum Ende des Kalenderjahres 4.228,1 Mio. EUR abgeschlossen. Der für den Haushaltsausgleich erforderliche Restbetrag von 0,6 Mio EUR wurde bei weiterhin niedrigen Zinsen in den ersten Monaten des Jahres 2004 aufgenommen.

Ergänzung zum Umdruck 15/4193 vom 17. Februar 2004

Stand der in der Abteilung A des Schuldbuches für Schleswig-Holstein eingetragenen „Allgemeinen Schuldverpflichtungen“

1. Schuldenstand

Der Schuldenstand des Landes in der Abgrenzung der Schuldenstatistik (SF-Schu) per Stichtag 31.12.2003

1.1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	18.584,98 Mio. €
davon	
1.1.1 Wertpapiersschulden	7.327,45 Mio. €
1.1.2 Schuldschein- und Vertragsdarlehen	11.257,53 Mio. €
1.2. Schulden bei öffentlichen Haushalten **)	468,59 Mio. €

Fundierte Schulden am 31.12.2002 **19.053,57 Mio. €**

nachrichtlich:

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte 0,03 Mio. €

Die **fundierte Schulden am Ende des Haushaltsjahres 2003** betragen in Abgrenzung zum Schuldenstand lt. Schuldenstatistik der Länder (SF-Schu) 19.052,96 Mio €

zuzüglich
Schuldenaufnahme für das Haushaltsjahr 2004 mit einer Valuta im Jahr 2003 0,61 Mio. €

19.053,57 Mio. €

*) Schuldenstand um den Eigenbesitz des Landes an Wertpapieren (Schatzanweisungen) in Höhe von 532,51 Mio. € – wie in der Schuldenstatistik der Länder (SF-Schu) ausgewiesen – vermindert.

**) In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 sind Darlehen des Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau in Höhe von 3.740.598,55 € in das Landesschuldbuch –Abteilung A- eingetragen worden.

Nachweis der am 31. Dezember 2003 in Kraft befindlichen Landesbürgschaften

In das Landesschuldbuch - Abt. C - waren Bürgschaften, Gewährleistungen und Kreditaufträge (inkl. Globalbürgschaften) eingetragen in Höhe von	6.127.982.886,15 €
./. gelöschte Bürgschaften	<u>3.762.524.783,89 €</u>
verbleibt ein Bestand von	2.365.458.102,26 €
+ Stand der grundsätzlichen Bürgschaftszusagen	0,-- €
./. Rückführungen u. nicht ausgenutzte Rahmen der Globalbürgschaften	1.009.379.211,84 €
./. bisher geleistete Abschlagszahlungen	69.541.156,69 €
./. Bundesanteil/Gemeinschaftsaufgabe	<u>1.611.802,00 €</u>
	1.284.925.931,73 €
+ mitverbürgte Zinsen	<u>36.325.712,16 €</u>
Gesamtsumme	<u>1.321.251.643,89 €</u>

Hiervon entfallen auf:

- I. Bürgschaften auf der Grundlage des Haushaltsgesetzes 2003
537.204.371,07 €
 - II. Bürgschaften auf der Grundlage von Sonderermächtigungen früherer Haushaltsgesetze
784.047.272,82 €
- Aufgliederung gemäß folgender Anlage -

Zu I) Haushaltsgesetz 2003

	EURO	EURO	EURO
1. § 16 Abs. 1 - Wirtschaftsförderung (400 Mio. €)			
a) <u>Gewerbl. Wirtschaft</u>			
Einzelbürgschaften	4.872.999,11		
10 Mio. € Globalbürgschaft	2.342.370,27		
200 Mio. € Globalbürgschaft	15.910.028,99		
53 Mio. € Globalb./IB-Sonderdarlehen	17.104.094,33		
7,5 Mio. € Globalb./Ausfallrückbürgsch.	1.326.168,51		
12,1 Mio. € Globalb./Rückg. f. Beteiligungen	7.089.975,02		
112,5 Mio. € Globalb./BSF's	<u>67.661.206,21</u>		
	116.306.842,44		
<i>./. Abschlagszahlungen</i>	1.252.476,33		
<i>./. Bundesanteil Gemeinschaftsaufgabe</i>	1.611.802,00		
<i>./. Abschlagsz.</i>	<u>0,00</u>		
	<u>1.611.802,00</u>	113.442.564,11	
b) <u>Schiffbau/Schifffahrt</u>			
200 Mio. € Globalbürgschaft	14.985.868,86		
<i>./. Abschlagszahlungen</i>	<u>13.566.381,43</u>	1.419.487,43	
d) <u>Landwirtschaft</u>			
Einzelbürgschaften	1.117.684,05		
4,6 Mio. € Globalbürgschaft	270.514,28		
112,5 Mio. € Globalb./BSF's	639.574,56		
<i>./. Abschlagszahlungen</i>	<u>0,--</u>	<u>2.027.772,89</u>	116.889.824,43
2. § 16 Abs. 2 – Schiffbau (500 Mio. €)			
Einzelbürgschaften	86.738.759,70		
<i>./. Abschlagszahlungen</i>	<u>1.000.000,00</u>	85.738.759,70	
400 Mio. € Globalbürgschaft	209.444.950,79		
<i>./. Abschlagszahlungen</i>	<u>53.722.298,93</u>	<u>155.722.651,86</u>	241.461.411,56
3. § 16 Abs. 3 - Grundsätzliche Bü.-Zusagen		0,--	0,--
4. § 16 Abs. 4 - Wohlfahrtspflege			<u>1.983.168,75</u>
			360.334.404,74
			<u>36.033.440,47</u>
+ 10 % der verbürgten Summe für mitverbürgte Zinsen			396.367.845,21
5. § 16 Abs. 5 - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht		2.051.712,06	
6. § 16 Abs. 8 - Refinanz. f. Beteiligungsübernahmen/GVB		9.200.000,--	
7. § 2 Abs. 15 (1. Nachtr.HG) Refinanz. f. Beteiligungsübernahmen/GVB		100.000.000,--	
8. § 28 Abs. 3 - Wohnungsbauförderung/ IB (7,67 Mio.€ Globalb.)		581.313,38	
9. § 28 Abs. 4 - Wirtschaftsförderung/ IB (50 Mio.€ Globalb:)		<u>29.003.500,42</u>	<u>140.836.525,86</u>
		Summe I)	<u>537.204.371,07</u>

Zu II) Sonderermächtigungen früherer Haushaltsjahre

1. HG 1984 § 15 Abs. 13 - Waldorfpädagogik		562.904,64	
2. HG 1993 § 15 Abs. 11 - Eisenbahn AG AKN		<u>2.359.812,24</u>	2.922.716,88
			<u>292.271,69</u>
+ 10 % der verbürgten Summe für mitverbürgte Zinsen			3.214.988,57
3. HG 1958/59 § 9 Abs. 2 - Wohnungsbau		0,00	
4. Nachtrags-HG 1990 § 4 - Deckungszusage/Bürgschaftsbank		4.601.626,93	
5. HG 1991 § 21 Abs. 2 - Altbestände Wobaufö. u. Wifö./IB		7.057.211,78	
6. HG 1998 § 17 Abs. 8 - LEG		19.173.445,54	
7. HG 2001 § 15 Abs. 9 - Refinanz. f. Beteiligungsübernahmen/GVB		250.000.000,--	
8. HG 2002 § 16 Abs. 9 – Refinanz. f. Beteiligungsübernahmen/GVB		<u>500.000.000,--</u>	<u>780.832.284,25</u>
		Summe II)	<u>784.047.272,82</u>
		Gesamtsumme I) und II)	<u>1.321.251.643,89</u>